

Aufnahmeprüfung IMS 2017

Deutsch

Sprachprüfung 45 Minuten, Aufsatz 90 Minuten

In der Sprachprüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt!

Name:

Nummer:

Kontrollieren Sie vor Prüfungsbeginn, ob Sie alle Blätter erhalten haben; sie sind nummeriert von

1 bis 9. Zur Prüfung gehört auch der Text auf dem farbigen Blatt.

Lesen Sie die Anweisungen zu den einzelnen Prüfungsaufgaben sehr genau, bevor Sie mit dem

Lösen beginnen!

Bitte leer lassen (Korrektur)

SPRACHPRÜFUNG									
Seite 1	Seite 2	Seite 3	Seite 4	Seite 5	Seite 6	Seite 7	Seite 8	Seite 9	
									Total Punkte

NOTEN				
SPRACHE	AUFSATZ	SUMME	MITTEL	
				PRÜFUNG

Ein ruhiges Haus

von Marie Luise Kaschnitz

Ein ruhiges Haus, sagen Sie? Ja, jetzt ist es ein ruhiges Haus. Aber noch vor kurzem war es die Hölle. Über uns und unter uns Familien mit kleinen Kindern, stellen Sie sich das vor. Das Geheul und Geschrei, die Streitereien, das Trampeln und Scharren der kleinen zornigen Füße. Zuerst haben wir nur den Besenstiel gegen den Fussboden und gegen die Decke gestossen. Als das nichts half, hat mein Mann telefoniert. Ja, entschuldigen Sie, haben die Eltern gesagt, die Kleine zahnt, oder die Zwillinge lernen gerade laufen. Natürlich haben wir uns mit solchen Ausreden nicht zufriedengegeben. Mein Mann hat sich beim Hauswirt beschwert, jede Woche einmal, dann war das Mass voll. Der Hauswirt hat den Leuten oben und den Leuten unten Briefe geschrieben und ihnen mit der fristlosen Kündigung gedroht. Danach ist es gleich besser geworden. Die Wohnungen hier sind nicht allzu teuer und diese jungen Ehepaare haben gar nicht das Geld, umzuziehen. Wie sie die Kinder zum Schweigen gebracht haben? Ja, genau weiss ich das nicht. Ich glaube, sie binden sie jetzt an den Bettpfosten fest, so dass sie nur kriechen können. Das macht weniger Lärm. Wahrscheinlich bekommen sie starke Beruhigungsmittel. Sie schreien und juchzen nicht mehr, sondern plappern nur noch vor sich hin, ganz leise, wie im Schlaf. Jetzt grüssen wir die Eltern wieder, wenn wir ihnen auf der Treppe begegnen. Wie geht es den Kindern, fragen wir sogar. Gut, sagen die Eltern. Warum sie dabei Tränen in den Augen haben, weiss ich nicht.

A. Aufgaben zum Textverständnis

(Insgesamt sind hier 24 Punkte möglich.)

Lesen Sie den Text auf dem farbigen Blatt sorgfältig durch. Kreuzen Sie die richtige Lösung zu den untenstehenden Fragen an. Pro Frage ist nur eine Antwort richtig, es darf nur ein Kreuzchen pro Teilaufgabe gesetzt werden. «Z.» bedeutet «Zeile», verweist also auf die entsprechende Linie im Text auf dem farbigen Blatt.

1. Wer erzählt die Geschichte?

- ⑥ der Hauswirt
- ⑥ die Frau des Hauswirts
- ⑥ die Frau eines Mieters
- ⑥ ein Besucher des «ruhigen Hauses»

Bitte leer lassen

2	
---	--

2. Wer könnte die mit «Sie» (Z. 1) bezeichnete Person sein?

- ⑥ eine Freundin der erzählenden Person
- ⑥ der Hauswirt
- ⑥ eines der jungen Ehepaare
- ⑥ eine der erzählenden Person nicht näher bekannte Person

2	
---	--

3. Warum ist das Leben im «ruhigen Haus» zunächst «die Hölle» gewesen (Z. 2)?

- ⑥ weil die Nachbarn nebenan zu laut waren.
- ⑥ weil die kleinen Kinder einer Familie zu laut Musik hörten.
- ⑥ weil der Hauswirt mit der Kündigung drohte.
- ⑥ weil jemand die ganze Zeit mit Besenstielen gegen Boden und Decke stiess.
- ⑥ weil die kleinen Kinder zweier Familien zu laut waren.
- ⑥ weil sich die jungen Ehepaare dauernd stritten.

2	
---	--

4. Mit wem telefoniert der «Mann» (Z. 6)?

- ⑥ mit den Eltern der Kinder
- ⑥ mit dem Hauswirt
- ⑥ mit den Vermietern
- ⑥ mit seiner Frau

2	
---	--

5. Wieso telefoniert der Mann, statt persönlich vorbeizugehen (Z. 6)?

- ⑥ Er ist zu bequem, den Weg zu den anderen Wohnungen auf sich zu nehmen.
- ⑥ Er scheut das Gespräch von Angesicht zu Angesicht.
- ⑥ Seine Altersbeschwerden verunmöglichen ihm das Treppensteigen.
- ⑥ Das Telefonieren ist praktischer, weil er nicht im selben Haus wohnt.
- ⑥ Er hat genug davon, dass die Eltern ihm nicht öffnen, wenn er an der Tür klingelt.

2	
---	--

6. Weshalb wird in der Geschichte mit der fristlosen Kündigung gedroht?

- ⑥ weil der Hauswirt den Lärm der Kinder «die Hölle» findet.
- ⑥ weil sich ein Mieter regelmässig beim Hauswirt beschwert.
- ⑥ weil sich die jungen Ehepaare dauernd streiten.
- ⑥ weil die jungen Ehepaare mit der Zahlung der Miete im Rückstand sind.

2	
---	--

7. Charakterisieren Sie die Ich-Erzählerin.

2	
---	--

- Ⓒ Es handelt sich um eine kinderliebende ältere Person.
- Ⓒ Es handelt sich um eine ruhige, friedliebende Person.
- Ⓒ Es handelt sich um eine ordnungsliebende, tolerante Person.
- Ⓒ Es handelt sich um eine herzlose, engstirnige Person.
- Ⓒ Es handelt sich um eine geldgierige, aggressive Person.
- Ⓒ Es handelt sich um eine überempfindliche Person, die Beruhigungsmittel nehmen muss.
- Ⓒ Es handelt sich um eine um ihren Schlaf gebrachte, lärmempfindliche Person

8. Weshalb ziehen die Familien nicht aus?

- Ⓒ Sie schätzen den persönlichen Umgang mit ihren Nachbarn.
- Ⓒ Sie können sich einen Wohnungswechsel finanziell nicht leisten.
- Ⓒ Sie sehen keine Möglichkeit, bei einem Umzug ein ähnlich ruhiges Haus zu finden.
- Ⓒ Die Familien sind zu stolz, als dass sie im Konflikt mit den Nachbarn klein begeben würden.

Beantworten Sie die Fragen 9 und 10 mit vollständigen, klaren und sprachlich korrekten Sätzen!

9. Warum verwendet die Erzählerin das Wort «Ausreden» (Z. 9) statt «Aussagen»?

4	
---	--

10. Warum sagen die Eltern (Z. 21) «gut» und warum haben sie dabei «Tränen in den Augen» (Z. 22)?

4	
---	--

B. Aufgaben zur Sprachbetrachtung

(Insgesamt sind hier 27 Punkte möglich.)

1. Erklären Sie die Bedeutung der folgenden Wörter, so wie sie in der Geschichte «Ein ruhiges Haus» verwendet werden, indem Sie die Antwortsätze klar und sprachlich korrekt vervollständigen!

8	
---	--

Beispiel: «Schlaf» (Z. 19)

Lösung: Unter dem Wort «Schlaf» versteht man den Zustand der Erholung bei geschlossenen Augen und ausgeschaltetem Bewusstsein.

a. «Geheul» (Z. 3)

Unter dem Wort «Geheul» versteht man _____

_____ .

b. «Scharren» (Z. 4)

Der Ausdruck «Scharren» bezeichnet _____

_____ .

c. «juchzen» (Z. 18)

Das Wort «juchzen» verwendet man, wenn jemand _____

_____ .

d. «plappern» (Z. 19)

Das Wort «plappern» wird verwendet, wenn _____

_____ .

2. Ersetzen Sie das durchgestrichene Wort mit einem gleichwertigen Synonym. Achten Sie auf die Rechtschreibung.

5	
---	--

Gegebener Satz mit zu ersetzendem Wort.	Gleichwertiges Synonym
<i>Beispiel:</i> Der Hauswirt hat einen Brief geschrieben .	<i>Lösung:</i> verfasst
Natürlich haben wir uns mit solchen Ausreden nicht zufriedengegeben . (Z. 8/9)	
Die Wohnungen hier sind nicht allzu teuer . (Z. 13)	
Der Hauswirt hat mit der fristlosen Kündigung gedroht. (Z. 10–12)	
Das macht weniger Lärm. (Z. 17)	
Wahrscheinlich bekommen sie starke Beruhigungsmittel. (Z. 17–18)	

3. Streichen Sie die beiden nicht in die Reihe passenden Wörter.

4	
---	--

a. Debatte – Dialog – Diskussion – Gespräch – Streiterei – Zwist

b. Geräusch – Getöse – Krach – Lärm – Lautstärke – Radau

c. aufbegehren – reklamieren – erwidern – sich beschweren – sich empören – sich engagieren

d. Ausflüchte – Notlügen – Ausreden – Begründungen – Beschwichtigungen – Erklärungen

4. Bilden Sie je ein Nomen mit bestimmtem Artikel, das zur selben Wortfamilie gehört. Ungültig sind: Grossgeschriebene Verben (z.B. das Stossen), zusammengesetzte Wörter (z.B. die Stosszeit) und Partizip-Bildungen (z.B. der Gestossene). Ableitungen mit Vorsilben sind erlaubt (z.B. der Verstoss). Achten Sie auf die Rechtschreibung.

4	
---	--

Verb	Nomen
<i>Beispiel: er stösst</i>	<i>Lösung: der Stoss (oder: der Verstoss)</i>
umziehen (Z. 14)	
telefonieren (Z. 6)	
binden (Z. 16)	
sich beschweren (Z. 9–10)	

5. Leiten Sie von den Nomen je ein zugehöriges Adjektiv ab. Zusammengesetzte Adjektive sind erlaubt (z.B. Blitz → blitzgescheit). Achten Sie auf die Rechtschreibung.

6	
---	--

Nomen	Adjektiv
<i>Beispiel: das Wunder</i>	<i>Lösung: wunderbar</i>
Haus (Z. 1)	
Hölle (Z. 2)	
Familie (Z. 2)	
Fuss (Z. 4)	
Geld (Z. 14)	
Auge (Z. 22)	

C. Aufgaben zur Grammatik

(Insgesamt sind hier 43 Punkte möglich.)

1. Setzen Sie die folgenden Sätze in die verlangten Zeitformen. Achten Sie auf die Rechtschreibung.

5	
---	--

a. Es ist ein ruhiges Haus. (Setzen Sie diesen Satz ins Plusquamperfekt.)

b. Zuerst haben wir nur den Besenstiel gegen die Decke gestossen. (Präteritum)

c. Danach ist es gleich besser geworden. (Futur I)

d. Wahrscheinlich bekommen sie starke Beruhigungsmittel. (Futur II)

e. Als das nichts half, hat mein Mann telefoniert. (Plusquamperfekt, Präteritum)

2. Bilden Sie je einen korrekten Satz nach den Vorgaben. Achten Sie auf korrekte Satzzeichensetzung und Rechtschreibung.

4	
---	--

a. «sich beim Hauswirt beschweren wollen» (3. Person Singular, Perfekt)

b. «sich beim Hauswirt entschuldigen» (3. Person Plural, Plusquamperfekt)

3. Formen Sie die direkte Rede in die indirekte um. Dass-Sätze und «Würde-Formen» sind nicht erlaubt. Achten Sie auf korrekte Satzzeichensetzung und Rechtschreibung.

10	
----	--

a. Die Eltern sagten: «Die Kleine zahnt und die Zwillinge lernen gerade laufen.» (2 Pkt.)

Die Eltern sagten _____

b. Wir fragen sogar: «Wie geht es Ihren Kindern?» (2 Pkt.)

Wir fragen sogar _____

c. Die Erzählerin vermutet: «Die Kinder bekamen wahrscheinlich Beruhigungsmittel.» (2 Pkt.)

Die Erzählerin vermutet _____

d. Die Erzählerin behauptete: «Ich weiss nicht, warum meine Nachbarinnen Tränen in den Augen haben.» (4 Pkt.)

Die Erzählerin behauptete _____

4. Setzen Sie folgende Sätze ins Passiv, ohne die Zeitform zu ändern. Das Subjekt der jeweiligen Sätze darf im Lösungssatz nicht mehr vorkommen. Achten Sie auf die Rechtschreibung.

6	
---	--

Beispiel: Die Leute haben die Miete nicht bezahlt.

Lösung: Die Miete ist nicht bezahlt worden.

a. Der Hauswirt hatte den Leuten mit der Kündigung gedroht.

b. Wie haben die Eltern die Kinder zum Schweigen gebracht?

c. Die Eltern binden die Kinder am Bettpfosten fest.

5. Bestimmen Sie im Satz «Kurz nach Mitternacht geriet die Feier komplett ausser Rand und Band» die Wortarten. In der Zeile «genauere Bestimmung» müssen Sie – wo verlangt – die Wortarten präziser angeben.

7	
---	--

	<i>Kurz</i>	<i>nach</i>	<i>Mitternacht</i>	<i>geriet</i>	<i>die</i>	<i>Feier</i>
Wortart						
Genauere Bestimmung						

	<i>komplett</i>	<i>ausser</i>	<i>Rand</i>	<i>und</i>	<i>Band.</i>
Wortart					
Genauere Bestimmung					

6. Setzen Sie jeweils beide Wörter in den verlangten Fall. Achten Sie auf die Rechtschreibung.

6	
---	--

- Beispiel:* der Fuchs (Genitiv, Singular) des Fuchses
- 2.1 das Boot (Nominativ, Plural) _____ _____
- 2.2 ein Spiel (Akkusativ, Singular) _____ _____
- 2.3 viele Arbeiter (Dativ, Plural) _____ _____
- 2.4 kein Denkmal (Akkusativ, Plural) _____ _____
- 2.5 mein Atlas (Genitiv, Plural) _____ _____
- 2.6 ihr Lexikon (Nominativ, Plural) _____ _____

7. Schreiben Sie alle Objekte der folgenden Sätze in die Tabelle. Die Anzahl Felder stimmt nicht mit der Anzahl der Objekte überein. Achten Sie auf die Rechtschreibung.

8	
---	--

- 3.1 An diesem Tag gedenkt man in ganz Mexiko der Toten.
- 3.2 Thomas gab ihr das gestohlene Geschenk zurück.
- 3.3 In all diesen Jahren hatte er nie gelernt, seine Kräfte auf vernünftige Weise einzuteilen.
- 3.4 Er gestand dem Richter all seine Taten.
- 3.5 Er verlor den anstrengenden Wettkampf trotz seiner guten Vorbereitung.
- 3.6 Nach diesen Ereignissen konnte er seiner eigenen Familie nicht mehr vertrauen.

Akkusativobjekt	Dativobjekt	Genitivobjekt

Aufnahmeprüfung IMS 2017 – Deutsch

AUFSATZTHEMEN

Verfassen Sie zu einem der folgenden Themen einen Text.

Duden 1 oder ein entsprechendes Rechtschreibwörterbuch sind erlaubt.

1. Ein ruhiges Haus

Erzählen Sie die Geschichte «Ein ruhiges Haus» von Marie Luise Kaschnitz (die Teil der Sprachprüfung war), aus der Sicht eines Elternteils, der am Ende (gemäss Erzählerin) «gut» sagt (Zeile 21). Schreiben Sie deutlich mehr als Luise Kaschnitz und seien Sie entsprechend detaillierter, genauer.

2. Lärm

Nicht jeder «Lärm» ist für alle Leute störender Lärm. Manche regen sich über bestimmten Lärm auf, der für andere gar nicht als Lärm wahrgenommen wird. Erklären Sie an drei geschickt ausgewählten und genau beschriebenen Beispielen, wie «Lärm» unterschiedlich wahrgenommen wird, und beziehen Sie am Schluss selber Stellung.

3. Anpassung

Diskutieren Sie anhand von geeigneten Beispielen, ob Anpassung etwas Erstrebenswertes oder etwas Verwerfliches ist.